

Quantitative Ziele der Wienerberger Sustainability Roadmap 2020

Zieldefinitionen	Gesetzte Fristen	Performance			Anmerkungen	
		2014	2015	2016		
Mitarbeiter						
Sicherheit unserer Mitarbeiter						
Gruppenebene: Null Unfälle	Jedes Jahr	12*	8*	7*	Im Jahr 2016 haben wir die Unfallhäufigkeit in allen Geschäftssegmenten reduziert, in manchen um knapp 23 % bzw. 31 % im Vergleich zum Vorjahr. Leider kam es im Verlauf des Berichtsjahrs zu zwei Arbeitsunfällen mit Todesfolge (einer davon in einer 50%-Beteiligung). Unser Ziel von Null Unfällen verfolgen wir weiterhin konsequent.	* Unfallhäufigkeit als Erfassungseinheit mit der Definition: Anzahl der Arbeitsunfälle/Anzahl geleisteter Arbeitsstunden x 1.000.000; inklusive Leih- und Zeitarbeitskräfte sowie befristet beschäftigte Mitarbeiter.
Gesundheit unserer Mitarbeiter						
Gruppenebene: Ausweitung der Feinstaubexpositionsmessungen auf > 95 % der keramischen Werke bis 2020	2020	98 %	98 %	Ziel bereits 2015 erreicht	Das Ziel wurde von der Wienerberger Gruppe inklusive Tondach Gleinstätten bereits im Jahr 2015 erreicht. Die Maßnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiter vor Quarzfeinstaub werden selbstverständlich weiter fortgeführt.	Ab 1.1.2015 wurde auch Tondach Gleinstätten in die Kennzahlenerfassung integriert. Im Jahr 2016 wurde die Strategie zum Schutz vor Quarzfeinstaub evaluiert und gegen die jährlich umgesetzte Datenerhebung zur Quarzfeinstaubbelastung entschieden.
Produktion						
Energieeffizienz						
North America ¹⁾ : Senkung des Erdgasverbrauchs an ausgewählten Produktionsstandorten um 5 % pro Produktionsstandort im Vergleich zu 2015	2016	entfällt	Bezugsjahr	4 %	Im Jahr 2016 wurde der Erdgasverbrauch an ausgewählten Produktionsstandorten um 4 % im Vergleich zu 2015 gesenkt. Die Umstellung an diesen Standorten von emissionsintensiven Energieträgern auf Erdgas hatte zur Folge, dass die geplanten 5 % nicht vollständig bis 2016 erreicht werden konnten.	Die Senkung des Erdgasverbrauchs wurde an 57 % aller Produktionsstandorte in North America umgesetzt. Der Erdgas-Verbrauch wird an ausgewählten Produktionsstandorten weiter reduziert, um das für 2016 geplante Ziel in 2017 zu erreichen. Zusätzlich wird der spezifische Energieverbrauch (Brennstoffe und Elektrizität) an zwei Hauptstandorten um weitere 5 % gesenkt werden.
Clay Building Materials Europe: Senkung des spezifischen Energieverbrauchs um 20 % gegenüber 2010	2020	13 %	8 %	10 %	Im Jahr 2016 lag der spezifische Energieverbrauch in der Produktion um knapp 10,5 % unter dem Wert vom Jahr 2010.	Die Veränderung des spezifischen Energieverbrauchs wird als Index in % basierend auf kWh/Tonne (2010 = 100 %) kommuniziert.
Pipeline ²⁾ : Senkung des spezifischen Energieverbrauchs in der Produktion um 20 % gegenüber 2010	2020	2 %	5 %	2 %	Im Jahr 2016 lag der spezifische Energieverbrauch in der Produktion 2 % unter dem Vergleichswert von 2010. Der Anstieg des spezifischen Energieverbrauchs im Vergleich zum Jahr 2015 liegt an der geringeren Auslastung von Produktionslinien sowie am geänderten Produktmix.	Die Veränderung des spezifischen Energieverbrauchs wird als Index in % basierend auf kWh/Tonne (2010 = 100 %) kommuniziert.
Klimaschutz						
North America ¹⁾ : Umstellung aller Hauptproduktionsstandorte von Steinkohle auf Erdgas	2016	entfällt	50 %	80 %	Im Jahr 2016 waren 80 % der Produktionslinien aller Hauptproduktionsstandorte von Steinkohle auf Erdgas umgestellt. Die Umstellung aller Hauptproduktionsstandorte war 2016 aufgrund des erhöhten Produktionsbedarfs zur Deckung der Kundennachfrage nicht möglich.	Im Jahr 2017 werden die verbleibenden Produktionslinien aller Hauptproduktionsstandorte auf Erdgas umgestellt und weitere Vorkehrungen zur Emissionsreduktion getroffen.
Steinzeug-Keramo: Kompensation von 5 % der im jeweiligen Werk entstandenen jährlichen CO ₂ -Emissionen durch Klimaschutzprojekte	2017	> 5 %	> 5 %	> 5 %	Im Jahr 2016 wurden im Rahmen der Cradle to Cradle® Re-Zertifizierung 5 % der im jeweiligen Werk entstandenen jährlichen CO ₂ -Emissionen kompensiert.	Dieser Wert ist durch jene Maßnahmen sichergestellt, die getroffen werden, um die die turnusgemäße Cradle to Cradle® Re-Zertifizierung aufrecht zu halten.
Clay Building Materials Europe: Senkung der spezifischen CO ₂ -Emissionen aus Primärenergieträgern um 20 % gegenüber 2010	2020	5 %	0 %	2 %	Im Jahr 2016 lagen die spezifischen CO ₂ -Emissionen von Primärenergieträgern in der Produktion bei 98 % verglichen mit dem Wert vom Jahr 2013.	Die Veränderung der spezifischen CO ₂ -Emissionen wird als Index kommuniziert. Mit der Umstellung auf die dritte EU Emissionshandelsperiode im Jahr 2013 werden die CO ₂ -Emissionen des Jahres 2013 als neuer Bezugswert für die zukünftige Entwicklung herangezogen.
Pipeline ²⁾ : Senkung der spezifischen indirekten CO ₂ -Emissionen aus Elektrizität in der Produktion um 20 % gegenüber 2010	2020	entfällt	17 %	17 %	Für eine bessere Vergleichbarkeit wurden die jeweiligen nationalen Umrechnungsfaktoren der indirekten CO ₂ -Emissionen von 2015 herangezogen.	Die Veränderung der spezifischen CO ₂ -Emissionen wird als Index kommuniziert.
Wasser						
Pipeline ²⁾ : Senkung des Wasserverbrauchs aus öffentlichen Netzen auf 0,55 m ³ pro produzierter Tonne	2020	0,62 m ³ / Tonne	0,66 m ³ / Tonne	0,81 m ³ / Tonne	Im Bereich Kunststoffrohre kam es 2016 zu einem erhöhten Wasserverbrauch aufgrund von Einmalereignissen. Der spezifische Wasserverbrauch aus öffentlichen Netzen lag bei 15,8 % des spezifischen Gesamtwasserverbrauches in diesem Produktbereich.	Der Ausgangswert in 2014 betrug 0,62 m ³ pro Tonne Produkt.
Ressourceneffizienz und Abfallmanagement						
Semmelrock: Senkung der Bruchrate um 50 % gegenüber 2014	2017	Ausgangswert	19,1 %	34,0 %	Im Jahr 2016 lag die Bruchrate bei 3,1 %, der Ausgangswert von 4,7 % von 2014 wurde damit um 1,6 % absolut reduziert.	In 2014 betrug die Bruchrate 4,7 % (Ausgangswert). Der Zielwert für 2017 beläuft sich somit auf 2,4 %.
Produkte						
Innovative Produkte						
Clay Building Materials Europe: 25 % Umsatzanteil aus innovativen Produkten	Jedes Jahr	entfällt	27 %	26 %	Im Jahr 2016 wurde das Business-Unit-spezifische quantitative Ziel zum Umsatzanteil aus innovativen Produkten erreicht.	Zu diesen Innovationen gehören unter anderem neue Produkte und Systemlösungen, die langlebig und wirtschaftlich sind, die zur Energieeffizienz und zum Klimaschutz von Gebäuden beitragen oder die für die Sicherheit und Gesundheit der Gebäudenutzer sorgen.
North America: 50 % Umsatzanteil aus innovativen Produkten	2017	entfällt	46 %	49 %	Im Jahr 2016 wurde die Definition innovativer Produkte festgelegt und ein neues Business-Unit-spezifisches Ziel definiert.	Die im Jahr 2016 festgelegte Definition beinhaltet unter anderem Produkte bzw. Systemlösungen, die die Einhaltung der neuen Energie-Standards (International Energy Conservation Code, IECC) erleichtern oder eine höhere Energieeffizienz bieten.
Pipeline: Konstant 20 % Umsatzanteil aus innovativen Produkten	Jedes Jahr	entfällt	21 %	20 %	Im Jahr 2016 wurde das Business-Unit-spezifische quantitative Ziel zum Umsatzanteil aus innovativen Produkten erreicht	Die im Jahr 2015 festgelegte Definition beinhaltet unter anderem Produktinnovationen, die eine maßgebliche Verbesserung eines bestehenden Produktes hinsichtlich Produktionsprozess, Wirtschaftlichkeit, technischer Eigenschaften oder ökologischer Vorteile beinhalten.
Semmelrock: Konstant 30 % Umsatzanteil aus innovativen Produkten	Jedes Jahr	entfällt	39 %	37 %	Im Jahr 2016 wurde das Business-Unit-spezifische quantitative Ziel zum Umsatzanteil aus innovativen Produkten erreicht.	Die Definition beinhaltet unter anderem Produktinnovationen, die aufgrund ihrer Wirtschaftlichkeit, ihrer technischen Eigenschaften und ihrer ökologischen Vorteile einen Mehrwert für den Kunden bieten, wie z.B. Betonpflastersysteme für entsiegelte Flächen.
Steinzeug-Keramo: Konstant 35 % Umsatzanteil aus innovativen Produkten	Jedes Jahr	entfällt	41 %	39 %	Im Jahr 2016 wurde das Business-Unit-spezifische quantitative Ziel zum Umsatzanteil aus innovativen Produkten erreicht.	Die Definition beinhaltet unter anderem Produkte für besonders innovative Anwendungen (z.B. Vortriebsrohre für den grabenlosen Einbau).
Recyclingfähigkeit, Recycling und Wiederverwendung						
Pipeline ²⁾ : Erhöhung des Anteils an Recyclingmaterial pro produzierter Tonne auf 70 kg	2020	58,9 kg / Tonne	64,6 kg / Tonne	64,6 kg / Tonne	Im Jahr 2016 ist aufgrund des Produktmixes der Anteil an Recyclingmaterial pro produzierter Tonne verglichen zum Vorjahr gleich geblieben.	Der Ausgangswert in 2014 betrug 58,9 kg pro Tonne Produkt.
Gesellschaftliche Verantwortung						
Business Ethics & Compliance						
Gruppenebene: Null Korruptionsvorfälle	Jedes Jahr	0	0	0	Auch im Jahr 2016 lag weder ein negatives Urteil wegen Korruptionsverdachts vor noch mussten diesbezügliche Strafzahlungen entrichtet werden.	Im Berichtszeitraum 2016 hat die interne Revision Untersuchungen in 19 Gesellschaften mit Schwerpunkt auf unter anderem Korruption und Kartellrecht durchgeführt.

1) North America: ohne Standort Pipeline // 2) Pipeline: inklusive Standort North America